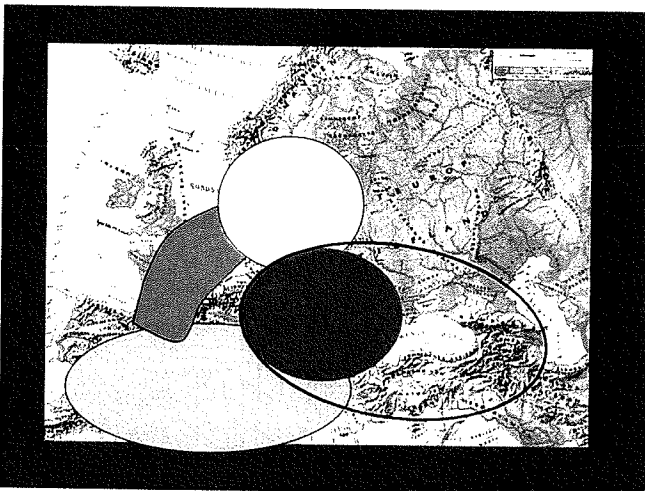


16. Sitzung der Arbeitsgruppe der leitenden Beamten

Tischvorlage zum TO.Pkt: 10:

DONAUHANSE – STÄDTENETZWERK ENTLANG DER DONAU


Mit dem EU-Beitritt der Slowakei und Ungarns, dem noch in diesem Jahrzehnt absehbaren Beitritten Rumäniens und Bulgariens sowie vor allem auch den politischen Veränderungen in Serbien stellt sich die Situation des Verkehrsweges „Donau“ in einem neuen Licht dar. Spätestens mit der für 2005 geplanten Wiederherstellung der vollen Schiffbarkeit wird die Donau wieder ihre traditionelle Rolle⁴ als verbindendes Band zwischen ihren Anrainerstaaten und als wirtschaftliche Lebensader Mittel- und Südosteuropas spielen können.



Die strategische Bedeutung des Donauraumes steigt zudem mit der Erweiterung der Europäischen Union deutlich an. Drei Großregionen sind derzeit in Europa etabliert: „die Mittelmeerkonferenz“ (Barcelona-Prozess), „der atlantische Bogen“ und „die nördliche Dimension“. Die Entwicklung des Donauraumes wird den „weißen Fleck“ im östlichen Mitteleuropa verschwinden lassen.



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENI
РАБОТНА ОБШНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАВСЬКИХ КРАЇН



DIE HANSE

Die Hanse war eine Organisation von niederdeutschen Fernkaufleuten, der rund 70 große und 100 bis 130 kleinere Städte angehörten

Die Fernkaufleute verfolgten handelswirtschaftliche Ziele.

Seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts versuchten die Hansestädte jedoch, eine festere Bündnisorganisation zur gegenseitigen Unterstützung zu schaffen

In Anlehnung an die historische Hanse, dem Zusammenschluss norddeutscher Kaufleute zur aktiven Förderung des Handels zwischen den Städten an der Ostseeküste, soll im Rahmen des Projektes „Donauhanse“, die verstärkte Zusammenarbeit der Städte entlang der Donau vor allem im ökonomischen Bereich unter wesentlicher Einbindung der Donauhäfen und des gesamten Umlandes der betreffenden Städte, stehen. Diese ökonomische Dimension im Donauroaum ist gerade im Hinblick auf die bevorstehende Erweiterung der Union intensiv zu fördern, zumal im Verkehrsbereich durch die Planungen im Donaukorridor und der bereits erwähnten Arbeitsgemeinschaft Donauländer seit Jahren hervorragende Beziehungen auf Ebene der Regionen und Städte im Donauroaum bestehen. Der Ausbau des Transportweges Donau zählt zu den prioritären verkehrspolitischen Zielen der Europäischen Union im Rahmen ihrer Umsetzung des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN) als Grundlage und wesentliche Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Europas. Gerade die Aufarbeitung der wirtschaftlichen Potentiale im Donauroaum bildet daher auch einen aktuellen Schwerpunkt der Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Donauländer und ist im Projekt „Donauhanse“ auf die Städte im Donauroaum zu fokussieren.

Das Projekt Donauhanse ist ein Schlüsselvorhaben der transnationalen Zusammenarbeit im Donauroaum. Unter dem Vorzeichen der Einbeziehung Südosteuropas in den europäischen Integrationsprozess zählt das von der Stadt Wien mit Hilfe des Österreichischen Instituts für Raumplanung initiierte Projekt folgende Ziele auf:

ZIELE:

- ❖ Entwicklung eines dynamischen und leistungsfähigen Netzwerkes von kleinen und großen Städten an der Donau
- ❖ Förderung der jeweiligen regionalen und räumlichen Entwicklung
- ❖ Beurteilung und Erhöhung des wirtschaftlichen Potentials der Donaustädte durch Nutzung ihrer besonderen Situation an der Donau
- ❖ Informationsaustausch zwischen den Städten



ASSOCIATION MISESCHEFT
DONAULÄNDER
REGIONALNÍ SPOLEČNOSTI
PODUNAVSKÝH ZEMÍ
PLACOWNÉ IPŁACOWNOŚCI
PODUNAWICZKI KRĄJ
Közöségi Társaságok
Mentés Alapjának
BADVA ZA DONAUCU
PODUNAVSKA REGIJA
RAJONA ZADUNAVICA
PODUNAVSKI POKRAJ
COMUNITATE DE LUCEU
A STOLECION DANUBIANSKE
PAGOTINA ODRISKOCT
A ŽVIHARCKI CIPTALIH
PODPAŁCIBNA KRAJINA
IPILOJHARCKA KRAJIN

PP 1 LP	City of Vienna – Municipal Department for Economic and Technological Development, MA 04	PP 9	Visegrad Mayor Office	PP 18	Smederevo Municipality
PP 2 1	City of Vienna – Municipal Department for EU-Strategy Economic Development, MA 27	PP 10	Municipality of Rousse	PP 19	Municipal Assembly of Kladovo
PP 3	Austrian Federal Ministry for Economics and Labour	PP 11	The City of Drobeta Turnu Severin		
PP 4	Economic Region Danube Cities	PP 12	Giurgiu City Hall		
PP 5	Danube Lower Austria Tourism Company	PP 13	Galatz City Hall		
PP 6	Danube Office Ulm	PP 14	Sulina Mayorality		
PP 7	City of Budapest	PP 15	Odessa City Council		
PP 8	County Right City of Győr	PP 16	City of Belgrade		
		PP 17	City Council Novi Sad		



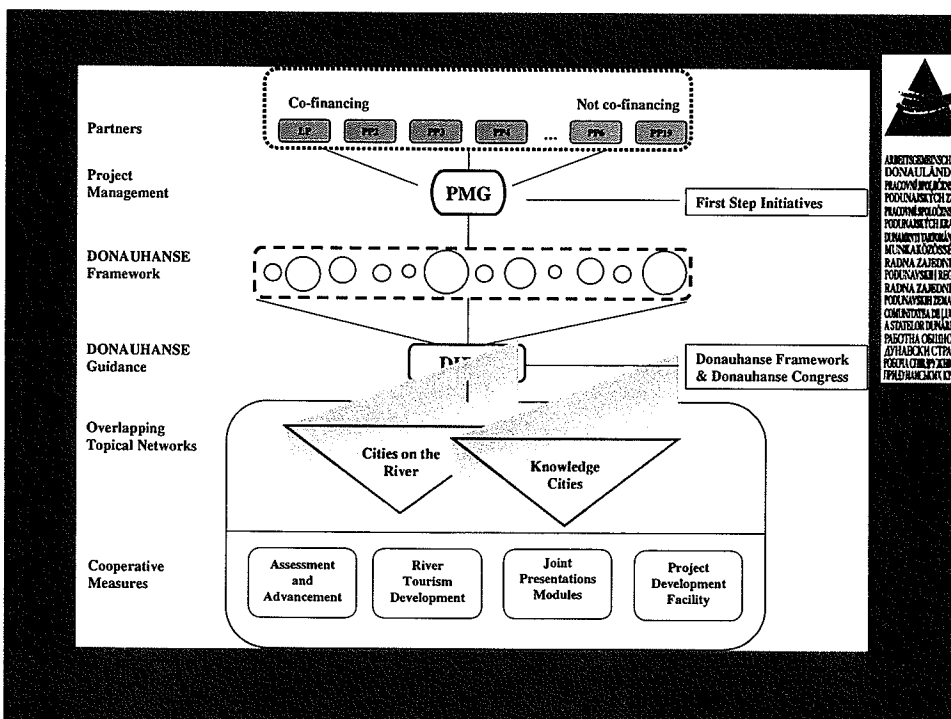
ASSOCIATION MISESCHEFT
DONAULÄNDER
REGIONALNÍ SPOLEČNOSTI
PODUNAVSKÝH ZEMÍ
PLACOWNÉ IPŁACOWNOŚCI
PODUNAWICZKI KRĄJ
Közöségi Társaságok
Mentés Alapjának
BADVA ZA DONAUCU
PODUNAVSKA REGIJA
RAJONA ZADUNAVICA
PODUNAVSKI POKRAJ
COMUNITATE DE LUCEU
A STOLECION DANUBIANSKE
PAGOTINA ODRISKOCT
A ŽVIHARCKI CIPTALIH
PODPAŁCIBNA KRAJINA
IPILOJHARCKA KRAJIN

Schon derzeit sind rund 20 Städte, vom deutschen Ulm bis zum ukrainischen Odessa, in den Aufbau der künftigen Zusammenarbeit einbezogen. Darunter befinden sich auch Städte wie Passau, Linz, Wien, Bratislava, Győr, Budapest, Vukovar, Novi Sad, Belgrad, Russe und Constanza.

Das Projekt Donauhanse wurde seitens der Stadt Wien am 17. Juni 2003 beim transnationalen Sekretariat von INTERREG IIIB – CADSES in Dresden eingereicht. An diesem 2.

Call beteiligten sich insgesamt 99 Projekte aus allen Ländern mittel- und Südosteuropas. Das Projekt Donauhause wurde vom Interreg Sekretariat angenommen und wird mit einer Summe von € 1 900 000,- gefördert. Der Projektbeginn ist mit Herbst 2004 gegeben, das Projektende ist für 31.12.2008 vorgegeben.

In der Projektphase von 2004 bis 2007 sollen handlungsfähige Kooperationsstrukturen geschaffen und konkrete Themen für die Zusammenarbeit festgelegt werden. Sämtliche Projektaktivitäten münden schließlich in der ersten Donauhause-Konferenz in Wien, die für das Jahr 2006 geplant ist.



FÖRDERVOLUMEN:

€ 1 900 000,--



AMTSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PODUNAVSKÝ ÚZEMÍ
PODUNAVSKÝ ÚZEMÍ
PACONJE IZ OBLASTI
PODUNAVSKOG REGIJA
DUNAVSKI TERITORIJSKI
MUNICIPIALITÄTENS
RAJONA ZA PODUNAVICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RAJONA ZA PODUNAVICA
PODUNAVSKIH REGIJA
COMUNITATE DE TERITRII
ASTORIA DUNAVENS
РАЈОНА ОД ОБЛАСТИ
ДУНАВСКИХ РЕГИЈА
РАЈОНА ОД ОБЛАСТИ
ДУНАВСКИХ РЕГИЈА

Date of project start	Autumn 2004
Date of project finalisation	31.12.2008
Duration in months	48